

„Tempus fugit“ vom 10. Januar bis 9. Februar

Der Zahn der Zeit



Foto: Jean-Claude Berens

Wer trank hier mit wem Kaffee?

DIFFERDINGEN - Kulturell startet die Gemeinde Differdingen mit einer Ausstellung von Werken der beiden Fotografen Remo Raffaelli und Jean-Claude Berens in das neue Jahr. Thematisch dreht sich in dieser Ausstellung alles um das Motto „Tempus fugit“. Remo Raffaelli, Jahrgang 1941, beschäftigt sich seit 1971 mit der Fotografie. Von 1975 bis 1988 war er Sportfotograf für die nationale Presse. Sein Interesse für die Industriefotografie kommt von seinen Vorfahren, die in diesem Bereich gearbeitet haben. Kaum überraschend, dass die im Süden des Landes vorkommenden Überreste längst vergangener Zeiten eine magische Anziehungskraft auf den Künstler ausüben.

Jean-Claude Berens, 1970 in Paris geboren, beschäftigt sich seit seinem 13. Lebensjahr mit der Fotografie. Seine Leidenschaft gilt den „Urban Explorers“, deren Vorgehens- bzw. Arbeitsweise unter der Devise „leave only footprints and take only pictures“ steht. Eine Vorliebe hat Berens für längst verlassene und vergessene – und oft stark verwitterte – Bauwerke wie Industriehallen, Bauernhöfe, Fachwerkhäuser oder Schlösser ent-

wickelt. Die Werke zeugen von einer besonderen Stimmung und wahren den Respekt der Menschen, welche die abgelichteten Bauwerke einst mit Leben erfüllten. Die Fotos sind von einer überraschenden Ästhetik. Die Arbeitsweise erinnert an die eines Historikers oder Archäologen in der modernen Zeit. Die Bilder veranlassen den Betrachter dazu, sich die Geschichte der Bauwerke anhand der zurückgelassenen Hinweise auszumalen.

Die Ausstellung ist vom 10. Januar bis 9. Februar täglich von 15 bis 19 Uhr im Espace H2O in Oberkorn zu sehen. Zusätzliche Informationen gibt es beim „Service culturel“ der Gemeinde Differdingen unter der Nummer 58 77 11-900.



Foto: Remo Raffaelli

Düster und faszinierend